

PRESSEINFORMATION

Wien, 22. Juni 2023

PREMIERE

Erster Österreichischer Betonpreis verliehen: Nachhaltigkeit im Fokus der prämierten Projekte

Der Österreichische Betonpreis 2023, heuer zum ersten Mal ausgelobt von Beton Dialog Österreich (BDÖ), wurde heute vergeben. Die hochkarätige Jury hat jeweils ein Siegerprojekt in den Kategorien Neubau und Revitalisierung ausgewählt. Dazu wurden vier Anerkennungspreise verliehen.

Die 56 qualitativ sehr hochwertigen und besonders vielfältigen Einreichungen, von Infrastrukturprojekten bis zu Wohnbauten, machten der Jury – bestehend aus Daniel Fügenschuh, Architekt aus Innsbruck und Präsident der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen (Juryvorsitzender), Ute Schaller, Leiterin des Kompetenzzentrums „soziale und kulturelle Infrastruktur, Nachhaltigkeit im Hochbau“ in der Baudirektion der Stadt Wien, Renate Hammer, Architektin und Geschäftsführende Gesellschafterin bei Institute of Building Research & Innovation, Stefan Sattler, MA 20 der Stadt Wien Energieplanung, Elmar Hagmann, Geschäftsführender Gesellschafter bei Wilhelm Sedlak GmbH, Berthold Kren, Präsident der Vereinigung Österreichischer Zementindustrie (VÖZ) und CEO von Holcim Österreich, und Franziska Leeb, Architekturjournalistin, – die Entscheidung nicht einfach. Der Österreichische Betonpreis ist die logische Weiterentwicklung des GVTB-Betonpreises, der seit 2013 jährlich vom Güteverband Transportbeton (GVTB) verliehen wurde.

Wientalterrassen und Rathaus Prinzersdorf als Siegerprojekte

Die Jury nominierte in einer ersten Runde 20 Projekte – dann erfolgte eine spannende Diskussion, in der die ausgeschriebenen Kriterien des Österreichischen Betonpreises – Nachhaltigkeit, Funktionalität, Ausführungsleistung, Innovation und Design – im Vordergrund standen. Schließlich wählten die Jurymitglieder zwei Siegerprojekte und vier Anerkennungen aus. Die beiden Siegerprojekte wurden im Rahmen der Preisverleihung gebührend gefeiert, auch die vier Anerkennungen werden als Vorbilder wirken. Anton Glasmaier, BDÖ-Vorstandsvorsitzender, zeigt sich von der Qualität der Projekte beeindruckt: „Es ist sehr erfreulich ist, dass Nachhaltigkeit und soziale Ökologie im Planen und Bauen längst angekommen sind. Das Bewusstsein ist geschärft – die Innovationen sind gewaltig und leisten einen wichtigen Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft. Die eingereichten Projekte zeigen, welche Möglichkeiten der Baustoff Beton bietet und wie Bauwerke gelingen, die auf Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Flexibilität setzen.“

Die Jury einigte sich auf zwei Siegerprojekte: das Wohnquartier Wientalterrassen mit dem Bauteil Käthe-Dorsch-Gasse 17, in der Kategorie Neubau und die Generalsanierung des Rathauses Prinzersdorf mit Zubau in der Kategorie Revitalisierung: „Bei den Wientalterrassen, der Wohnbebauung Käthe-Dorsch-Gasse 17 in Wien-Penzing, werden alle sozial-ökologischen Kriterien perfekt erfüllt: Einerseits gelang hier die soziale Durchmischung von Studenten, Familien, Pensionisten bis zu Clusterwohnungen, andererseits verfügt die Anlage über großartige Höfe, ein klimafittes, ausgeklügeltes System der Energieversorgung

mit Erdwärme und Bauteilaktivierung samt Wasseraufbereitung sowie einem Forschungsprojekt mit Asphaltkollektoren“, so die Jurybegründung. Die Generalsanierung und der Zubau des Prinzersdorfer Rathauses sind für die Jury wiederum ein Vorzeigebispiel für zukunftsgerichtetes Planen und Bauen: Durch die Revitalisierung des Rathauses aus den 1970er Jahren wurde der Ortskern von Prinzersdorf aktiviert, statt einem Neubau wurde das Objekt ökologisch anspruchsvoll und ressourcenschonend saniert.

Der BDÖ-Vorstandsvorsitzende Anton Glasmaier und der Juryvorsitzende Daniel Fügenschuh überreichten den beteiligten Unternehmen der beiden Siegerprojekte u. a. eine eigens für den diesjährigen Österreichischen Betonpreis entwickelte Trophäe in Form eines Beton-Dodekaeders. Die Trophäe wurde grafisch von Susanne Teschner designt und von der Linzer Künstlerin frau Klara hergestellt. Die Veranstaltung fand im CAPE 10 – Haus der guten Hoffnung statt: ein Projekt der gemeinnützigen CAPE 10 Stiftung. Die erwirtschafteten Einnahmen aus Veranstaltungen finanzieren die sozialen Projekte des Hauses.

Der Österreichische Betonpreis wird 2025 das nächste Mal vergeben.

Siegerprojekte

Siegerprojekt Neubau: Wohnquartier Wientalterrassen

Bauherr: WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte Ges.m.b.H.
Architektur: Arge KDG / Architekt Christoph Lechner & Partner ZT GmbH und Berger+Parkkinen Architekten ZT GmbH
Bauunternehmen: Strabag AG
Betonlieferanten: Transportbeton Gesellschaft m.b.H. & Co. Komm. Ges. und Mischek Systembau GmbH (Fertigteile)

Siegerprojekt Revitalisierung: Generalsanierung Rathaus Prinzersdorf mit Zubau

Bauherr: Marktgemeinde Prinzersdorf
Architektur: Ernst Beneder und Anja Fischer
Bauunternehmen: Ing. Franz Kickinger GmbH
Betonlieferant: Ing. Franz Kickinger GmbH

Anerkennungspreise

Anerkennung Neubau: Gemeindebau Neu Aspern H4

Bauherr: WIGEBÄ Wiener Gemeindewohnungs Baugesellschaft m.b.H.
Architektur: wup architektur ZT GmbH
Bauunternehmen: Östu-Stettin Hoch- und Tiefbau GmbH
Betonlieferant: Bau Beton GmbH

Anerkennung Neubau: ÖBB-Mobilitätszentrum Linz

Bauherr: ÖBB-Infrastruktur AG
Architektur: Ostertag Architects ZT GmbH

Bauunternehmen: Walter Frey GmbH
Betonlieferant: BNW Osttiroler Transportbetongesellschaft m.b.H. & Co. KG

Anerkennung Revitalisierung: Fabrikatur

Bauherr: Amisola Immobilien AG
Architektur: ACC Ziviltechniker GmbH
Bauunternehmen: Hazet Bauunternehmung GmbH
Betonlieferant: Baunit GmbH

Anerkennung Revitalisierung: Burg Heinfels

Bauherr: A. Loacker Tourismus GmbH; Museumsverein Burg Heinfels
Architektur: Architekt DI Mitterberger Gerhard ZT GmbH
Bauunternehmen: Walter Frey GmbH, Chembau GmbH
Betonlieferant: BNW Osttiroler Transportbeton GmbH & Co KG

Mehr Informationen zu den prämierten Projekten: <https://baustoffbeton.at/presse/erster-oesterreichischer-betonpreis-verliehen-nachhaltigkeit-im-fokus-der-praemierten-projekte/>

YouTube-Video: Wohnquartier Wientalterrassen (Sieger Neubau):
[https://youtu.be/qGWY7Psr -Y](https://youtu.be/qGWY7Psr-Y)

YouTube-Video: Rathaus Prinzersdorf (Sieger Revitalisierung):
<https://youtu.be/pfXbJmb1t3Y>

Fotos, Abdruck honorarfrei

1: Feierliche Preisverleihung: Anton Glasmaier, Vorstandsvorsitzender Beton Dialog Österreich, BDÖ, und Juryvorsitzender Daniel Fügenschuh, Präsident Bundeskammer Ziviltechniker:innen, mit den Siegern und Anerkennungen. Foto: Stefan Seelig

2: Die Jury des Österreichischen Betonpreises 2023: Berthold Kren, Präsident VÖZ, Stefan Sattler, MA 20 Stadt Wien, Renate Hammer, Architektin, Daniel Fügenschuh (Vorsitz), Präsident Bundeskammer Ziviltechniker:innen, Franziska Leeb, Journalistin, Ute Schaller, Baudirektion Wien, Elmar Hagmann, Sedlak, und Christoph Ressler, BDÖ. Foto: BDÖ/CMVisuals

3: Siegerprojekt Neubau: Wohnquartier Wientalterrassen. Foto: Wolfgang Thaler

4: Siegerprojekt Revitalisierung: Generalsanierung Rathaus Prinzersdorf mit Zubau. Foto: Konrad Neubauer

Über Beton Dialog Österreich

Beton Dialog Österreich (BDÖ) ist eine Interessensgemeinschaft von Zement-, Betonfertigteil- sowie Transportbetonherstellern in Österreich. Ziel des BDÖ ist es, die Bedeutung des kreislauffähigen Baustoffs Beton für umwelt- und klimagerechtes Bauen sowie die bisher erreichten Fortschritte der Branche bei der CO₂-Reduktion in der Öffentlichkeit zu verankern. Mehr Informationen: www.betondialog.at

Rückfragehinweis

Dr. Nedad Memić



Kommunikationsmanager, Beton Dialog Österreich

0664 / 547 63 19

memic@betondialog.at | www.betondialog.at